

# Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt  
Kaufering

29/2009 DOPPEL NUMMER  
42. Jahrgang  
16.08. – 30.08.2009



---

## 20. und 21. Sonntag im Jahreskreis

L: Eph 5,15-20

Ev: Joh 6,51-58

L: Eph 5,21-32

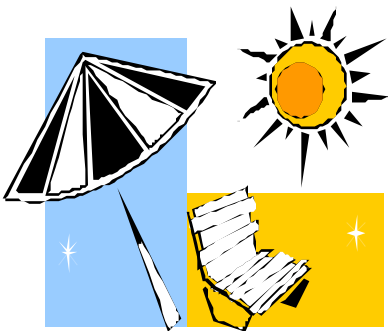
Ev: Joh 6, 60-69



**Unsere Ministranten machten auf der Fahrt  
in die Freizeit Zwischenhalt am Dom zu Speyer.**

<b>Samstag, 15. Aug.</b>	<b>MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL</b>
8:00	Hl. Messe für Manfred Buder / für Fam. Köglsperger u. Blobner / für Balbina Pöckl
<b>10:00</b>	<b>Festgottesdienst</b> zum Patrozinium
18:00	Dankandacht
<b>Sonntag, 16. Aug.</b>	<b>20. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
	Kollekte für die Pfarrgemeinde
7:30	Beichtgelegenheit
8:00	Hl. Messe f. Gusti Kohlhaupt
<b>10:00</b>	<b>Familiengottesdienst</b>
<b>Montag, 17. Aug.</b>	
17:00	Rosenkranz
<b>Dienstag, 18. Aug.</b>	
18:30	Rosenkranz
19:00	Hl. Messe für Leb. u. Verst. d. Fam. Langenbahn u. Koch / für Verst. d. Fam. Knappe, Fisser u. Verw. / für Anton Klöck / um göttliche Vorsehung und Barmherzigkeit für die Sünder
<b>Mittwoch, 19. Aug.</b>	<b>Hl. Johannes Eudes</b> , Ordensgründer
17:00	Rosenkranz
<b>Donnerstag, 20. Aug.</b>	<b>Hl. Bernhard v. Clairvaux</b> , Abt, Kirchenlehrer
17:00	Rosenkranz
<b>Freitag, 21. Aug.</b>	<b>Hl. Pius X.</b> , Papst
17:00	Rosenkranz
<b>Samstag, 22. Aug.</b>	<b>Maria Königin</b>
10:00	Goldene Hochzeit R. u. S. Herrnberger
18:30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19:00	Vorabendmesse für Maria u. Josef Bruckner / für Fam. Riedl, Spitzauer, Bernatz u. Elisabeth Csoltko / für Hildegard Wilsch u. Verw. / aus Dankbarkeit
<b>Sonntag, 23. Aug.</b>	<b>21. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
	Kollekte für die Pfarrgemeinde
<b>10:00</b>	<b>Familiengottesdienst</b>
<b>Montag, 24. Aug.</b>	<b>Hl. Bartholomäus</b> , Apostel
17:00	Rosenkranz
<b>Dienstag, 25. Aug.</b>	<b>Hl. Ludwig</b> , König
18:30	Rosenkranz
19:00	Hl. Messe für Josef Magg, Elt. Welzmüller u. Rosemarie Lorenz / für Irmgard Lettmair / für verst. Elt. Kiechle / für Ludwig Wiesmann

<b>Mittwoch, 26. Aug.</b>	17:00	Rosenkranz
<b>Donnerstag, 27. Aug. Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus</b>	17:00	Rosenkranz
<b>Freitag, 28. Aug.</b>	17:00	<b>Hl. Augustinus</b> , Bischof von Hippo, Kirchenlehrer Rosenkranz
<b>Samstag, 29. Aug.</b>	18:30 19:00	<b>Enthauptung Johannes' des Täuflers</b> Rosenkranz Vorabendmesse für Isabella Zugmaier u. verst. Ang. / für Rudolf Wolf u. Ang.
<b>Sonntag, 30. Aug.</b>	<b>10:00</b>	<b>22. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> L: Dtn 4, 1-2.6-8 Kollekte für die Pfarrgemeinde <b>Familiengottesdienst</b>



### *Urlaubszeit! -*

*Herr Pater Schaumann geht in der Zeit vom 17. August bis einschl. 6. September 2009 in Urlaub.*

*Wir wünschen ihm und Familie Fuchs erholsame Ferientage, Entspannung und schöne Erlebnisse.*

### **Ferienordnung**

In dieser Zeit werden am Mittwoch, Donnerstag und Freitag **keine** hl. Messen gefeiert. Der Rosenkranz wird an diesen Tagen um 17.00 Uhr gebetet.

Die Gottesdienste am Dienstag, Samstag und Sonntag werden durch vertretende Priester gehalten.

## **Danke!**

Die Kollekte für die Flugreise von P. José Renato Back erbrachte **670.95 €**.

Er wird uns Ende Oktober zur Feier unseres 20-jährigen Bestehens hier in Kaufering besuchen.

Vergelt's Gott und ein herzliches Dankeschön allen Spendern!

Ihr Missionskreis



## Bericht von der Minifreizeit (03.08.-06.08.2009)

Am 3. August ging es für die Ministranten aus Kaufering los.

Wir starteten in unsere 4-tägige Minifreizeit nach Engelport an der Mosel. Hier leben und wirken die Oblaten-Patres der Makellosen Jungfrau Maria (OMI) und betreuen Wallfahrtskirche und Kloster. Auf der Hinfahrt statteten wir dem Speyerer Dom einen Besuch ab, und nach einer kleinen Führung, mit dem Besuch der Kaisergräber in der Gruft des Doms ging es auch schon wieder weiter. Danach überraschte uns unser Busfahrer Herr Udo Mäder mit einem kostenlosen Mittagessen bei seinem Freund, dem Leiter eines Burger Kings. Zudem führte er uns durch den Hockenheimring, bei dem wir alle viele Fotos von richtig coolen Modellen von Porsche bis Nissan schossen. Als wir endlich in Maria Engelport ankamen, grillte uns unser Minileiter Stefan ein super Abendessen.

Die Nächte verbrachten wir im alten Landhaus des Klosters, das ein mittelalterliches Gebäude war und sich abgelegen in einem Waldgebiet befand, so dass wir super spielen konnten.

Nach einem ausgiebigen Frühstück brachen wir zur Stadt Koblenz auf und gingen zum Deutschen Eck, an dem Rhein und Mosel zusammentreffen. Danach durften wir in Gruppen die Stadt Koblenz erforschen. Weiter ging es zum berühmten Fels der Loreley, bei dem wir ein Eis von Pater Schaumann spendiert bekamen und aufgrund des warmen, sonnigen Wetters kurze Zeit verweilten.

Den Abend schlossen wir mit einem gemeinsamen Abendessen ab und es blieb für alle noch Zeit zum Austoben.

Am nächsten Tag ging es mit dem Schiff von Treis-Karden die Mosel flussaufwärts nach Cochem, wobei wir die wunderschöne Umgebung des Flusses unter strahlender Sonne genießen konnten, um dann einige Stunden im Moselbad zu verbringen.

Als wir danach wieder im Kloster Engelport eintrafen, feierten wir gemeinsam mit den Oblaten-Patres einen Gottesdienst, bei dem wir die Gabenbereitung einmal etwas anders gestalteten, indem wir die Gaben, zum Beispiel einen



selbstgepflückten Blumenstrauß aus der Natur, zum Altar brachten. Am Schluss entzündete der Superior die mitgebrachte Kerze mit der „Kaufe-ringer Madonna“ am Gnadenaltar.

Wir aßen zusammen mit den Patres und Brüdern des Klosters zu Abend und danach fand ein bunter Abend statt, den wir in unseren Gruppen schon an den vorherigen Tagen vorbereitet hatten.

Es gab allerlei lustige Ideen wie zum Beispiel „Herzblatt“ oder eine Umwandlung von „1, 2 oder 3“ in „4, 5 oder 6“ sowie die Suche nach „Germanys next Flopmodel“, bei denen auch unsere Gastgeber ihren Spaß hatten. Am späten Abend bekamen wir sogar eine Gesangseinlage eines Bruders des Klosters, die uns allen gut gefallen hat. Müde aber fröhlich gingen wir ins Bett, da wir am nächsten Morgen schon früh wieder raus mussten.

Am Morgen unseres letzten Tages verabschiedeten uns die Patres und der Generalobere der Oblaten, indem sie uns den Reisesegen spendeten.

Auf der Rückfahrt machten wir auf dem Schönenberg Halt und schauten die Wallfahrtskirche an, in deren Innenraum eine Nachbildung der Loretokapelle zu finden ist. Dort sieht man ein kleines Marienbild, hinter dem ein Baum in Form eines Kreuzes steht. In der begehbaren Empore hinter dem Hochaltar ist außerdem eine Weihnachtsskrippe von Sieger Köder aufgestellt. Des Weiteren hatten wir noch ein wenig Zeit zum spielen und rumhüpfen.

Bei dieser Minifreizeit hatten wir nicht nur unseren Spaß, sondern haben auch vieles gelernt, wie zum Beispiel den Angelus zu beten.

Wieder einmal ist es der Leiterrunde und Diakon Fuchs gelungen, den Ministranten eine wunderbare Minifreizeit zu ermöglichen, deshalb möchten wir uns an dieser Stelle für die ganze Mühe und Arbeit bedanken.

Ebenso ein recht herzliches Vergelt's Gott an Herrn und Frau Mäder, die uns sehr verwöhnt haben und ohne die so eine Reise gar nicht möglich gewesen wäre.

Annika Engelhart und Simone Tietz



Auflösung: unseren Busfahrer Herrn Mäder



## Dank für Serenadenspende

Von der Jesuitenmission erreichte uns dieser Dankbrief:

Lieber Herr Pater Schaumann,

haben Sie herzlichen Dank für Ihre großzügige Spende von 520 € für unser Musikprojekt „Sonidos de la tierra“ in Paraguay.

Ich danke Ihnen auch für den Kirchenanzeiger, den Sie mir beigelegt haben. Mit großem Interesse habe ich mich über Ihr Projekt „Serenade“ informiert. Ich hoffe, dass Sie oder einer der vielen Mitwirkenden einmal unser *weltweiten Klänge* in live erleben können. Auch in diesem Jahr haben wir eine kleine Konzerttournee im November geplant, deren Termine Sie aus unserem nächsten *weltweit* Heft ersehen können- für das nächste Jahr sind wir mit *weltweiten Klängen* auf dem ökumenischen Kirchentag in München präsent und auch im nächsten Herbst 2010 werden wir wieder ein größere Tournee mit einem Jugendorchester veranstalten.

Eine unser Mitarbeiterinnen, Frau Christina Zetlmeisl, ist zurzeit in Paraguay und nimmt am dortigen Projekt zum 400jährigen Bestehen der Jesuitenreduktion San Ignacio teil. Sicherlich wird sie auch Cateura besuchen, wo auf der größten Müllhalde Paraguays das Projekt stattfindet, das Sie auch unterstützt haben. Ich nehme an, sie wird mit vielen Informationen und voller Eindrücke aus Paraguay zurückkommen.

Ich danke Ihnen und allen Mitwirkenden nochmals für Ihre großzügige Spende und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr

P. Klaus Vähröder SJ  
Missionsprokurator

# Herzliche Einladung zum Ausflug der Legio Mariae



## nach Lechbruck zur Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung und nach Steingaden

- 12.15 Uhr Abfahrt Sparkasse,  
anschl. Fuggerplatz
- 12.30 Uhr Kirche Maria Himmelfahrt
- 14.00 Uhr Legionsandacht  
in der Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung  
in Lechbruck mit kurzer Führung
- 15.30 Uhr Kaffeepause  
in der Gaststätte Holler  
danach Besichtigung des Klostergartens in Steingaden
- 18.00 Uhr Rückfahrt nach Kaufering

**Gäste sind herzlich willkommen! Fahrpreis 6 €.  
Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro.**

(Das Büro ist in den Ferien nur vormittags besetzt!)

## Gott weiß, was für uns Glück oder Pech bedeutet.

Eine chinesische Geschichte erzählt von einem alten Bauern, der ein altes Pferd für die Feldarbeit hatte. Eines Tages entfloh das Pferd in die Berge, und als alle Nachbarn des Bauern sein Pech bedauerten, antwortete der Bauer: „Pech? Glück? Wer weiß?“

Eine Woche später kehrte das Pferd mit einer Herde Wildpferde aus den Bergen zurück, und diesmal gratulierten die Nachbarn dem Bauern wegen seines Glücks. Seine Antwort hieß: „Pech? Glück? Wer weiß?“

Als der Sohn des Bauern versuchte, eines der Wildpferde zu zähmen, fiel er vom Rücken des Pferdes und brach sich ein Bein. Jeder hielt das für ein großes Pech. Nicht jedoch der Bauer, der nur sagte: „Pech? Glück? Wer weiß?“

Ein paar Wochen später marschierte die Armee ins Dorf und zog jeden tauglichen jungen Mann ein, den sie finden konnte. Als sie den Bauernsohn mit seinem gebrochenen Bein sahen, ließen sie ihn zurück. War das nun Glück? Pech? Wer weiß.

Was an der Oberfläche wie etwas Schlechtes, Nachteiliges aussieht, kann sich bald als etwas Gutes herausstellen. Und alles, was an der Oberfläche gut erscheint, kann in Wirklichkeit etwas Böses sein. Wir sind dann weise, wenn wir Gott die Entscheidung überlassen, was Glück und was Unglück ist, wenn wir ihm danken, dass für jene, die ihn lieben, alles zum Besten gedeiht.

Anthony de Mello

Termine

Mi 19.08. Flohmarkt  
08.00 Uhr - 17.00 Uhr im alten Pfarrsaal

**Passend für verregnete Ferientage: Puzzles, Spiele und jede Menge Lektüre für Jung und Alt!**

### Bürostunden in den Ferien:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 71 83 Fax 6 42 11

e-mail Büro: [m.himmelfahrt.fkg@bistum-augsburg.de](mailto:m.himmelfahrt.fkg@bistum-augsburg.de)

e-mail P. Schaumann: [franz.schaumann@bistum-augsburg.de](mailto:franz.schaumann@bistum-augsburg.de)

Internet: [www.maria-himmelfahrt-fkg.de](http://www.maria-himmelfahrt-fkg.de)